

3. R. Becker: „Frühlingslied“ für Tenor, gesungen von  
G. Richter.

4. O. Wermann: „Was Flügel hat“, Lied für Knaben-  
chor mit Klavierbegleitung.

Heraus, heraus! Der Frühling kam!  
Der greise Winter Abschied nahm,  
Gott schenk' ihm Ruh' in Gnaden!  
Vieltausend Knospen brechen auf,  
Ein Sonnenschimmer liegt darauf  
Und blüht von allen Pfaden.

Heraus, heraus, was Flügel hat  
Aus enger Stube, dumpfer Stadt  
Weit über Tal und Hügel!  
Ein frischer Sinn, ein gutes Ding,  
Das ist die allerbeste Schwing,  
Das ist der beste Flügel.

Heraus, ihr Kleinen, leichtbeschwingt,  
Es brummt der Bass, die Fiedel klingt  
Zum Lied nach alter Regel.  
Und wißt ihr nimmer, was geschah?  
Juchhe! Der Lenz ist wieder da,  
Dazu viel lust'ge Vögel.

5. Rubinstein: Etüde, vorgetr. von W. Hammermann.

6. a) O. Wermann: „Minnelied“ für Männerchor.

Draußen im grünen Hain  
Steht eine Ros' am Rain,  
Birgt süßen Blütenhauch  
Tief noch im Keldi.  
Draußen im grünen Saal  
Fliegt eine Nachtigall,  
Flattert von Strauch zu Strauch  
Rastlos und stumm.

Als sie die Ros' erblickt,  
Wird sie von Lieb' umstrickt,  
Schmelzend entströmt dem Mund  
Minniges Flehn.  
Plötzlich durchglüht die Luft  
Köstlicher Blumenduft:  
So gibt die Liebe kund  
Röslein am Rain.